

Variation mit Regenbogen



Worum es geht

Alexej Jawlenskys auf Karton aufgezeichnetes Gemälde entstand um 1915 und ist damit eines der frühesten Werke, das auch bei einer Ausstellung der Gruppe »Die Blaue Vier« gezeigt wurde. Bezeichnet ist es links unten in Pinsel mit Jawlenskys Initialen. In der Farbigkeit dominieren neben den schwarzen Flächen vor allem Rot, Blau und das durch Mischen dieser beiden Grundfarben entstehende Violett. Besonders dem Regenbogen fehlen die hellen Töne wie Gelb oder Orange, was den Himmel drückend und einschüchternd erscheinen lässt. Kein Wunder, denn dieses Ölgemälde entstand in der Zeit des Ersten Weltkrieges. Das Rot des in den Schlachten vergossenen Blutes taucht an verschiedenen, gut verteilten Stellen auf und bedingt eine Verdunkelung des Himmels. Dazu gesellt sich das Blau der Melancholie über das verlorene Vergangene, die todbringende Gegenwart und die Zukunft ohne Hoffnung.

Titel	Variation mit Regenbogen
Inventarnummer	C 2009/GL 4009
Medium	<u>Zeichnung</u>
Personen	<u>Alexej von Jawlensky</u> (Künstler / Künstlerin)
Datierung	um 1915
Technik	Öl
Material	Papier
Maße	Höhe: 37,30cm(Blatt) / Breite: 26,10cm(Blatt)
Urheberrecht	gemeinfrei
Status	<u>Inventarisiert</u>
Sammlungsbereich	<u>Zeichnungen</u>
Standort	<u>Depot</u>
Hinweis	Staatsgalerie Stuttgart, Graphische Sammlung, Leihgabe 2008

Literatur

Maria Jawlensky, Lucia Pieroni-Jawlensky und Angelica Jawlensky:
Alexej von Jawlensky, Catalogue Raisonné of the Oil Paintings Bd. 2,
1914-1933, London 1992, Nr. 696 / Corinna Höper, Iris Haist und Birgit
Langhanke: Poesie der Farbe Beckmann, Campendonk, Delaunay, Dix,
Feininger, Grosz, Jawlensky, Kandinsky, Klee, Kubin, Macke, Marc,
Nolde, Dresden 2015, p. S. 130 , Nr. 58

Haben Sie Fragen oder Informationen zu diesem Objekt?

[Kontaktieren Sie uns](#)

[Permanenter Link auf diese Seite](#)